

Du bist meine erste und einzige Liebe, du bist die Luft, die ich atme... und jeder Schritt, den ich gehe...

Von KawaiiChou

Kapitel 2: Der Anruf

Ritsu POV

Als ich aufwachte fühlte mein Gesicht sich taub an und mir war ein bisschen Schlecht, doch mich hat ebenfalls eine angenehme Wärme begrüßt... "Takano-san?!" schrie ich als ich bemerkte das ich in einem Bett mit meinem Boss lag.

"Ritsu...du bist wach, wie gehts dir?" fragte er mich, was meinte er damit?

Als ich mich selbst fragte ist mir wieder eingefallen was gestern passiert ist, ich wünschte es wäre nur ein Traum...ich war kurz davor zu weinen so wie gestern doch dann küsste Takano meine Wange und streichelte mir über den Kopf, normalerweise würde ich Takano wegschubsen doch es war einfach zu schön.

Wir lagen beide noch eine weile so im Bett doch dann stand Takano auf.

"Du hast sicher hunger, ich mach Frühstück" er klang irgendwie Glückliche...

"Es ist fast wie bei einem Ehepaar oder?" sagte er und lächelte während er den Kaffee fertig machte.

Er sah zu mir rüber, wahrscheinlich weil ich so still war, ich wurde extrem Rot und nickte nur.

Ich sah kurz danach zu Takano der mich anschaute als hätte ich gesagt ich könnte fliegen und nach diesem kleinen Schock den er hatte rannte er von der Küche zu mir rüber und drückte mich wieder auf's Bett, aber er war sehr sanft fast als hätte er Angst davor das ich zerbreche.

Er war nun über mir und küsste mich Leidenschaftlich doch wir wurden unterbrochen als die Tür klingelte.

"tss, ausgerechnet jetzt?!" sagte Takano und ging zur Tür.

NIEMANDES POV

Als Takano die Tür aufmachte standen dort mehrere Männer und Frauen in schwarz gekleidet und sie hielten Blumen in der Hand.

"Wissen wie vielleicht wo Onodera Ritsu ist?" fragte eine Rothaarige Frau und bevor Takano antworten konnte lief Ritsu schon zur Tür.

"Aikawa-san?! was machen sie hier?" fragte Ritsu.

Die Rothaarige Frau betrat die Wohnung ohne irgendwie nachzufragen ob dies Okay sei, sie umarmte Ritsu und flüsterte leise "Es tut mir Leid Ritsu...."

Takano stand ein bisschen geschockt da...

Plötzlich kam ein großer Grauhaariger Mann der aber noch sehr Jung aussah, er hatte einen riesigen Blumenstrauß dabei und ging ebenfalls zu Ritsu.

"mein aufrichtiges Beileid..." sagte der gut aussehende Mann.

'Ist das nicht Usami Akihiko?!' fragte sich Takano als er dabei zusah wie sich der Berühmte Schriftsteller verabschiedete.

Eine Menge Leute sprachen Ritsu noch ihr Beileid aus und gaben ihm eine Menge teure Geschenke.

Takano kannte jeden der Leute, sie waren alle sehr Berühmte Schriftsteller.

Nachdem alle weg waren hat Takano dabei geholfen die geschenke irgendwo in seiner Wohnung unterzubringen.

"Ich wusste nicht das du so viele berühmte Schriftsteller kennst..." sagte er und sah zu wie Ritsu grade gefühlte 3 Tonnen Blumen ins Wohnzimmer brachte.

"Ich war jahre lang der Editor von Usami und habe mich nebenbei um andere Autoren gekümmert" sagte er.

"Wow das ist wirklich Beeindruckend..." sagte Takano.

Ritsu sah sich die Geschenke an die er von allen berühmten Autoren an die er bekommen hatte.

'Das ist wirklich nett, ich hätte nicht erwartet das ich so viele Geschenke bekomme...oder überhaupt Geschenke....'
dachte sich Ritsu.

"Ich mach dann mal das Frühstück fertig, du kannst dich schonmal setzen." sagte Takano zu Ritsu und streichelte Ritsu's Kopf.

Ritsu wurde ein bisschen Rot und nickte, er setzte sich an den Vierpersonen Tisch der

in der Küche stand.

Ritsu sah zu wie Takano das Frühstück machte.

"So Fertig" sagte Takano und stellte das Essen auf den Tisch.
Toast, Eier , Speck und Saft.

'Wirklich Lecker...' dachte sich Ritsu als er was davon aß.

"Schmeckt's dir?" fragte Takano.

"Ja..." sagte Ritsu und als er dies sagte lächelte Takano, Er liebte Ritsu schon seit über 10 Jahren und er hatte schon immer davon geträumt zusammen mit Ritsu aufzuwachen und mit ihm zu Essen, naja das ist schon oft passiert aber Ritsu war noch nie so Entspannt.

Ritsu wollte sich niemals wieder verlieben und erst recht nicht in Takano also hat Ritsu sich immer komisch in Takano's Gegenwart verhalten und hatte noch nie seine Gefühle so offen gezeigt.

"Ritsu"

"Ja?"

"Ich liebe dich"

"W-warum sagst du das?"

"Ich will das du es weißt und niemals vergisst..."

Ritsu wurde Rot als Takano dies sagte aber Takano aß ganz Normal weiter.

Takano hatte es schon lange aufgegeben eine Antwort von Onodera zu bekommen die ihn nicht beleidigte.

"Fahren wir Heute zusammen zur Arbeit?" fragte Ritsu der Rot wie eine Tomate wurde weil er eigentlich nicht der Typ war der Takano sowas fragte.

"Du willst Heute zur Arbeit?" fragte Takano ein bisschen geschockt.

"Ja...es wird mich zumindest ablenken..." sagte Ritsu.

"Wenn du meinst, aber sobald es zu viel für dich wird sag mir einfach bescheid."

"Mach ich" sagte Ritsu und lächelte.

Nachdem sie mit dem Frühstück Fertig waren machten sich die Beiden Fertig.

Sie gingen in die Tiefgarage und sprachen unterwegs noch ein bisschen über Bücher und die Arbeit, Takano hielt dabei die ganze Zeit die Hand des Editor fest, er wusste das Ritsu innerlich zusammenbricht und konnte diesen Gedanken nicht ertragen.

In der Tiefgarage angekommen steigen die beiden in Takano's Auto ein.

Als sie endlich beim Verlag ankamen und zu ihren Arbeitsplätzen gingen, sprangen alle auf und fragten wie es Ritsu geht und warum er hier ist.

Sie arbeiteten alle konzentriert für 4 Stunden bis Ritsu einen Anruf auf seinem Handy bekam, er entschuldigte sich kurz bei Takano und verließ seinen Arbeitsplatz um in Ruhe telefonieren zu können.

"Onodera-sama?" fragte eine tiefe Stimme.

"Ja?"

"Ich bin der Anwalt ihrer Eltern, ich möchte sie gerne über den letzten Willen ihrer Eltern informieren."

Ritsu war kurz davor zu weinen aber er hielt es noch zurück.

"Ok..." flüsterte Ritsu leise.

"Gut, Ich komme gleich zum Punkt, der letzte Wille ihrer Eltern war es das sie den Onodera Verlag übernehmen und ich möchte sie fragen ob sie damit Einverstanden sind."

Onodera wusste das es irgendwann so weit sein wird...aber was sollte er nun tun?

'Es ist der letzte Wille meiner Eltern und bevor irgendjemand das Lebenswerk meines Vaters zerstört könnte ich es nicht ertragen....aber....Takano-san....Nein! Der Wille meiner Eltern hat Vorrang' als Ritsu fertig damit war seine Gedanken zu sortieren sprach er weiter.

"Ja das bin ich, ich möchte den Onodera Verlag übernehmen..."

"Fantastische Neuigkeiten, ihre Eltern wären sicher stolz auf sie..."

"Was soll ich nun tun?" fragte Ritsu.

"Am besten wäre es wenn sie jetzt zum Verlag fahren, sie kennen ja bereits jeden Mitarbeiter, ich Sorge auch dafür das der nötige Papierkram auf ihrem Schreibtisch bereit liegt." sagte der Anwalt.

"Ok, Danke."

Nachdem Gespräch ging Onodera an seinen Arbeitsplatz und packte seine Sachen.

"Wo gehst du hin?" fragten alle verwundert.

"Nun, ich habe eben einen Anruf bekommen und..."

"Und was...?" fragte Takano.

"Ich werde den Onodera Verlag übernehmen...ich muss jetzt los um die Notwendigen Dokumente auszufüllen..." sagte Ritsu mit einem eher Traurigen Gesicht.

"WAS?" Schrie Takano als er einfach aufsprang und Onoder am Arm zog, er zog Ritsu in den Aufenthaltsraum der nie genutzt wurde weil alle nur arbeiten mussten.

"Takano-san was ist?" fragte Ritsu ganz verwirrt.

"Warum?...ich dachte du wilst bei Marukawa bleiben!" sagte Takano mit einer wirklich sauren Stimme.

"Es war der Letzte Wille meiner Eltern und es ist das Lebenswerk meines Vaters..." sagte Ritsu und senkte seinen Kopf.

Takano tat es jetzt Leid das er den Jüngeren so Angeschrien hat.

"Ich Liebe dich..." sagte Takano und umarmte Ritsu.

Ritsu erwiderte diese Umarmung und verabschiedete sich dann von Takano.

Ritsu ist nun auf dem Weg zum Verlag.